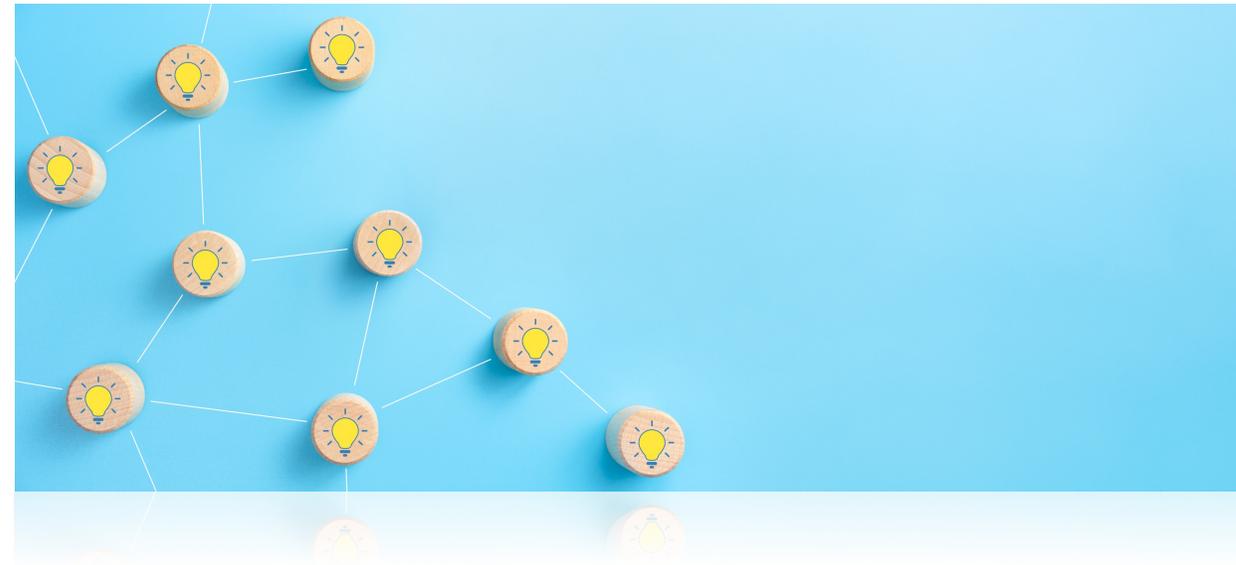




Wissensmanagement in Projekten

Sebastian Gabel – 05.-06.09.22 und 19.-20.09.22



Gefördert vom

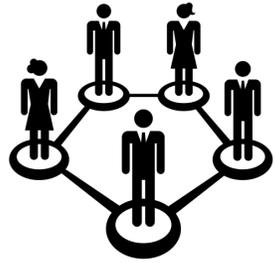


Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

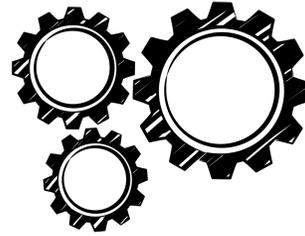
im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

ÜBERSICHT



Step 1
Komplexe Systeme
verstehen lernen



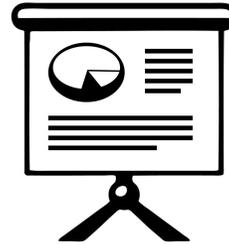
Step 2
Organisationsebenen
unterscheiden und koppeln
lernen



Step 3
Systemische Prinzipien



Step 4
Wissensmanagement
implizites vs. explizites
Wissen



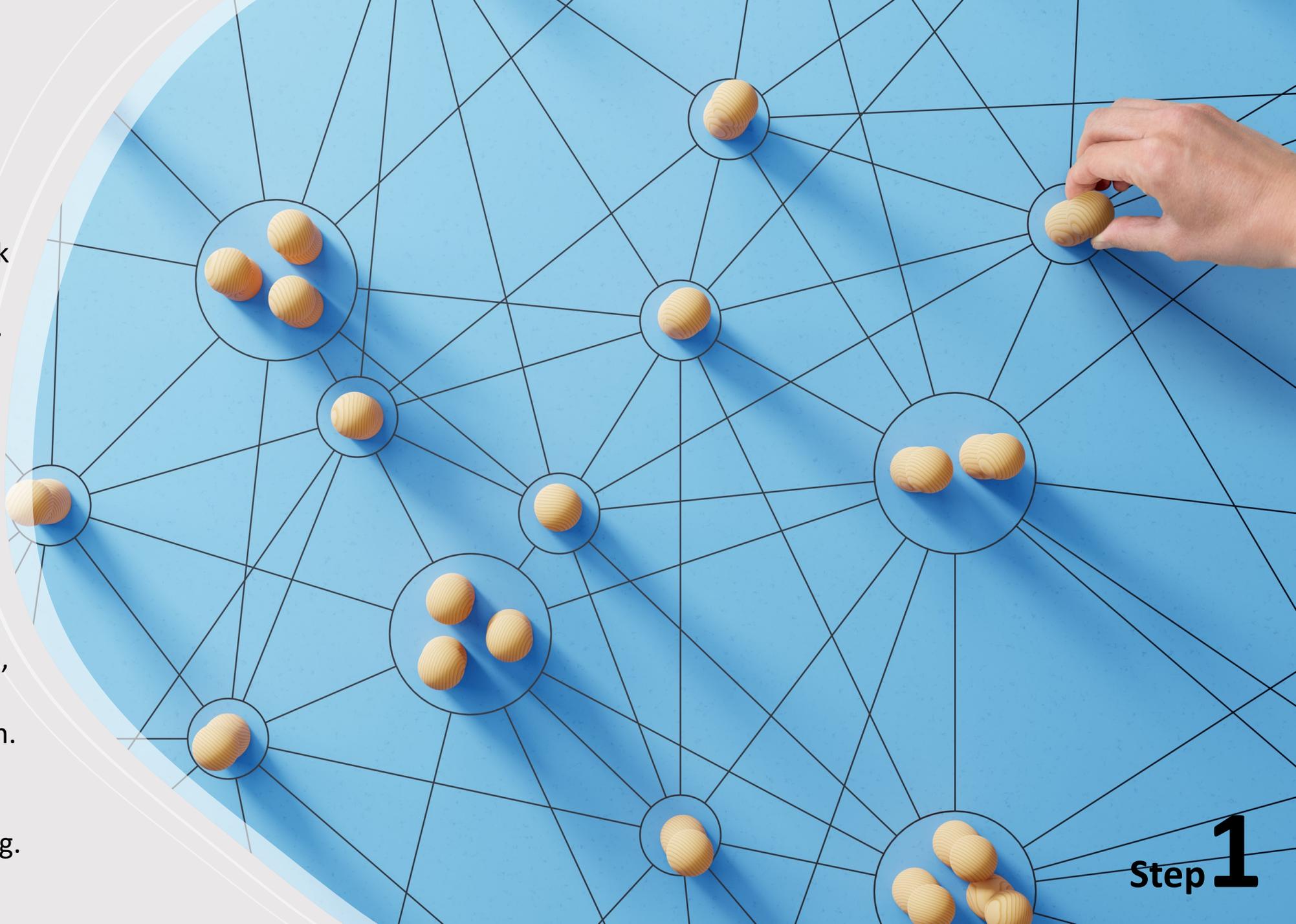
Step 5
Sieben Bausteine zum
Wissensmanagement



Step 6
Tools
offline/online

In der zunehmend komplexer werdenden Welt nehmen Informationskanäle und somit Informationen zu. Organisationen sind stark gefordert mit der Komplexität umzugehen.

Sie müssen Systeme entwickelt, wie sie Informationen speichern, Erfahrungen entwickeln und miteinander koppeln. Wissensmanagement ist das Ergebnis gelungener Komplexitätsverarbeitung.

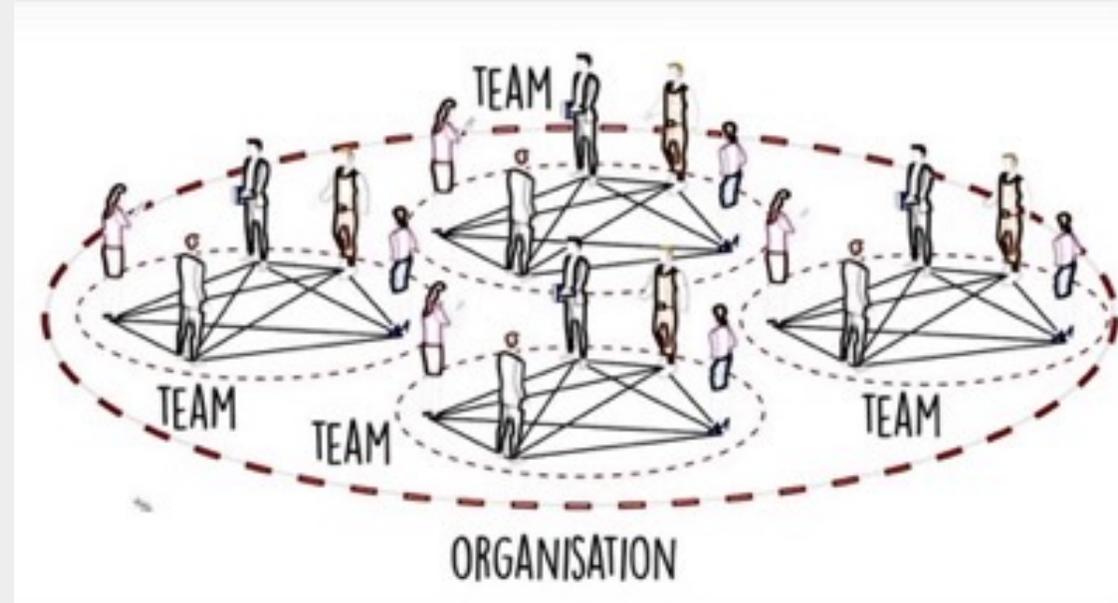


Step **1**

Organisationen schaffen formale Strukturen wie: Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Ziele.

Die Organisation ist abhängig von der Person. Ohne die Person ist die Organisation tot.

In Organisationen unterscheiden wir die Organisationsebene, Projektebene und Teamebene um eine Orientierung zu erhalten



Die Organisation „kauft“ durch die Entlohnung eine sogenannte „Indifferenzzone“ d.h. die Bereitschaft, eigene Interessen (z.B. Ausschlafen) zugunsten von Organisationsentscheidungen zurück zu stellen.

Die Person stellt ihre Fähigkeiten zur Verfügung:

- Wahrnehmung
- Handlungen
- Gedächtnis
- Emotionen

Das Systemische Prinzip beschreibt, dass Strukturen, Ebenen und Dynamiken miteinander verbunden sind.

Das bedeutet, dass wir in Systemen Kopplungsprozesse benötigen, sodass eine gelingende Interaktion ermöglicht wird.

Diese Prozesse sind verantwortlich für unsere Wahrheits- und Bedeutungsgebung.



Wir unterscheiden Wissensarten voneinander.
Dazu gehört: Handlungswissen, individuelles und organisationales Wissen, sowie implizites und explizites Wissen.

Formell:

- Strukturen, Teams, Regeln, Rollen, Verantwortungen, Abteilungen, Bereiche, Projekte, Arbeitsgruppen etc.

Informell:

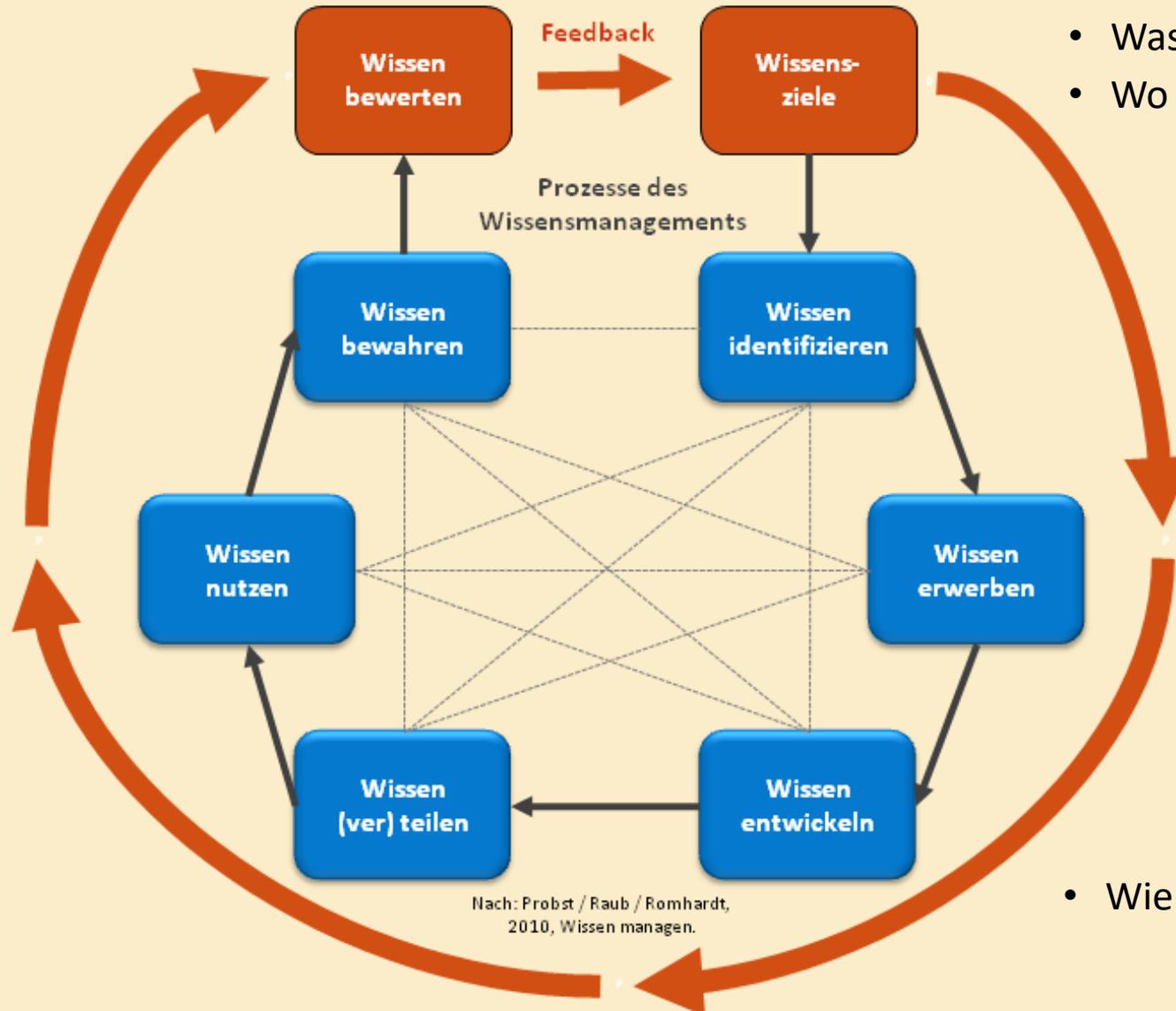
- Informationsaustausch, Beziehungen, soziale Strukturen, Kommunikationsmuster,

- **Ziel ist es, implizites Wissen explizit zu machen!**



Wir unterscheiden Informationen (Zahlen, Daten) von Wissen (Informationen sind mit Erfahrungen verknüpft)

Managementkreislauf „Wissen“



- Was muss ich wissen, wozu?
- Wo sind Wissenslücken?
- Welches Wissen besitzen Sie bereits?
- Wir fragen hier nach Erfahrungen, lesson learned etc.
- Wie machen wir implizites Wissen explizit bewusst?
- Wie lernen wir bislang bspw. aus vergangenen Projekten?
- Dürfen störungen/irritationen angesprochen werden?
- Wie teilen wir Wissen?

Wikis

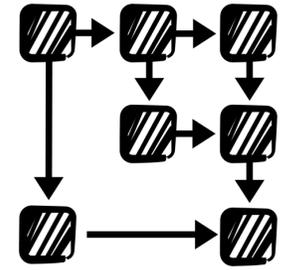


WIKIPEDIA

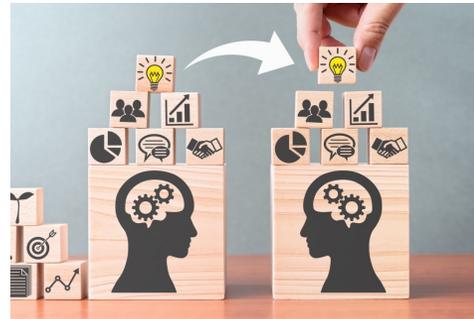


Coaching

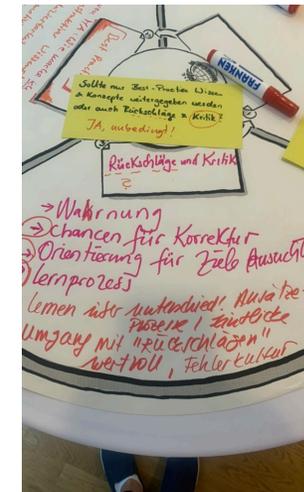
Prozessmanagement



Laufwerke strukturieren



Wissenswerkstatt



World Cafe



Kreativitätstechniken



Kanban

Step 6



Lessons learned



Kaffeecken, Stand-Up Bereiche



